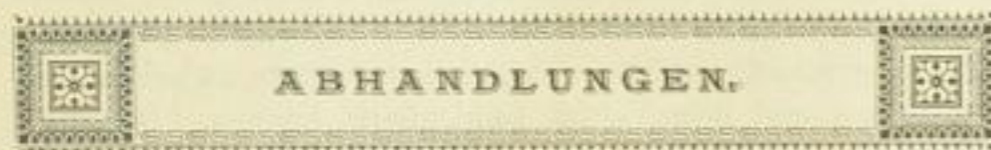




Nr. 6. Chemnitz—Leipzig—Wien, 15. März 1885. VII. Jahrg.

Inhalt. Abhandlungen: Muster-Zeichnung für halbwoollene Kleiderstoffe (Figur V). — Muster-Entwurf für halbseidenen Damenkleiderstoff. I. — Schimmel's Volantumhüllung zur Erzeugung eines gleichmässigen Vorgarns, Verhütung von Flug und Materialverlust (3 Figuren). — Vorarbeiten der losen Baumwolle, Färben und Reinigen derselben, namentlich zur Herstellung von Vigognegarn. — Ueber die Methoden zur Befestigung von Farbstoffen auf Baumwolle mittelst Tannin. — Ueber Appretur. — Neuer mechanischer Webstuhl zur Erzeugung von Tüchern, Shawis etc. — Patentwesen: Anmeldung, Ertheilung, Erlöschung von Patenten in Deutschland. — Mittheilungen: Neue patentirte Typen-Schreibmaschine. — Inserate.



Muster-Zeichnung für halbwoollene Kleiderstoffe.

V.

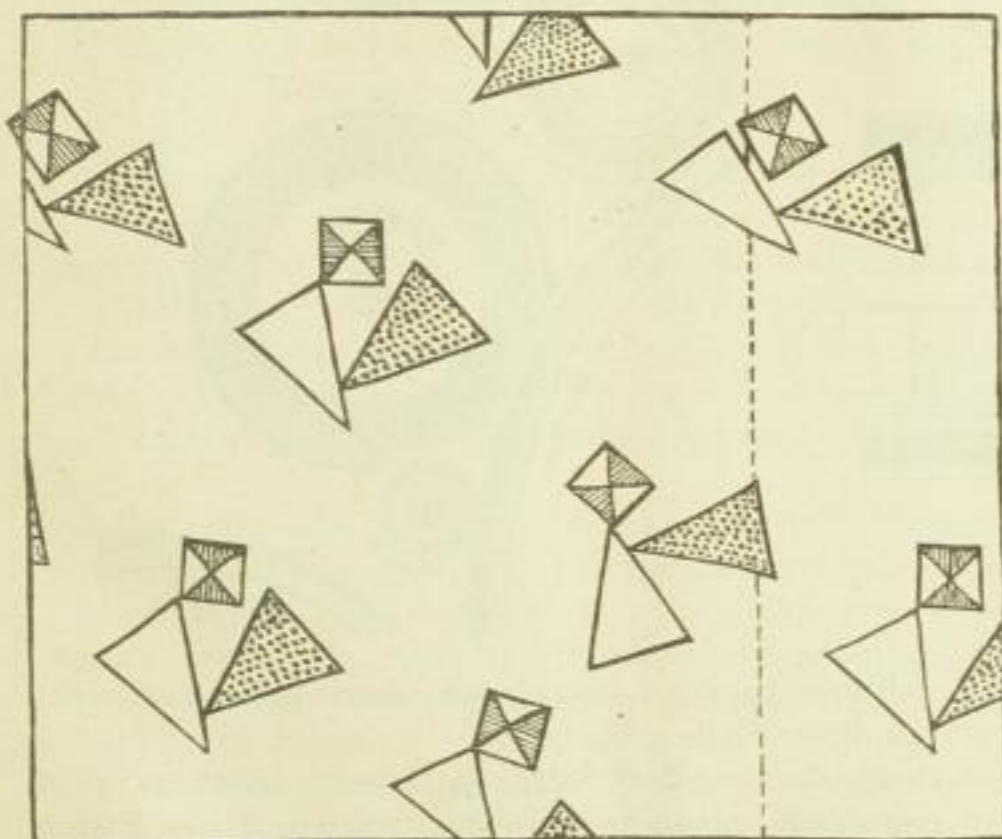


Fig. 5 ist ein Dessin für halbwoollene Kleiderstoffe (change). Auch für Druck auf Kleider und Cachemir sehr verwendbar.

Muster-Entwurf für halbseidenen Damenkleiderstoff.

Original-Arbeit von einem Praktiker. (Nachdruck nicht gestattet.)

I.

Musterbild A. veranschaulicht das genaue Waarenbild resp. den Effect der Farben, wenn nach Bindung B. abwechselnd gescheert und geschossen wird:

- 1 Faden Schwarz $\frac{2}{78}$ Wollenzwirn,
- 1 „ Weiss 70r Chappe-Seide.

Im Schuss verwendet man anstatt $\frac{2}{78}$ Zwirn 39 $\frac{m}{m}$ C. Schuss, 70r Chappe-Seide bleibt.

Um den Effect vom Musterbild A. richtig zu gewinnen, hat man zu beobachten, dass der erste schwarze Faden auf den ersten Faden links von Zeichnung B. kommt und ebenso der erste schwarze Schuss auf die

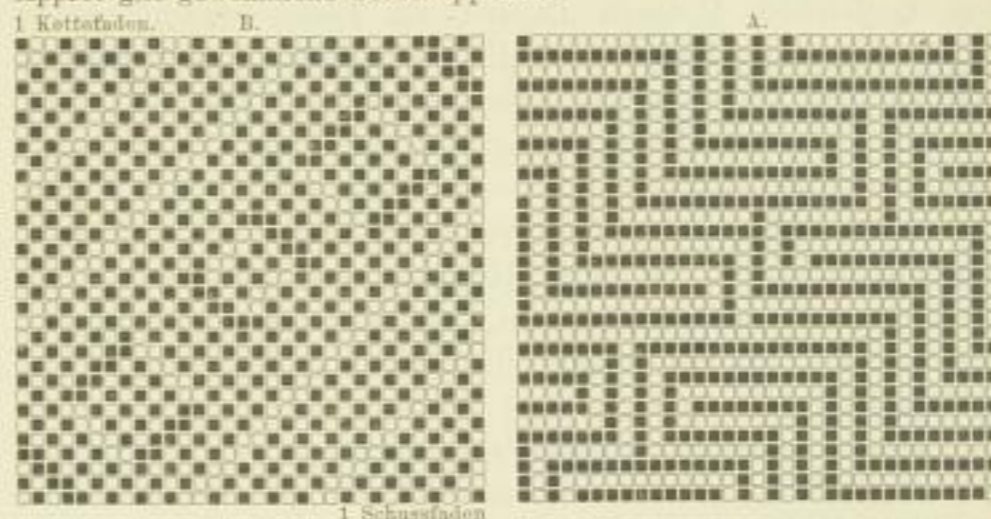
erste Karte von Zeichnung B. Der vollständige Musterrapport ist 32 Ketten- und 32 Schussfäden, demnach ist zur Herstellung die Jacquardmaschine erforderlich.

Die Waare soll hergestellt werden wie folgt:

110 Centimeter breit für den Handel.

10 Gang hoch, 1670 Faden, $\frac{2}{78}$ Zwirn-Kette, } ganze Breite einzuschneiden.
1630 „ 70r Seide- „ }

Auf 1 Centimeter sind zu schiessen 28 Schuss, abwechselnd 1 Schuss schwarz 39 $\frac{m}{m}$ C. und 1 Schuss 70r Chappe-Seide weiss. Für den Appret gilt gewöhnliche Seidenappretur.



Schimmel's Volantumhüllung

zur Erzeugung eines gleichmässigen Vorgarns, Verhütung von Flug und Materialverlust.

Der Volant (Läufer oder Schnellwalze) ist eins der wichtigsten Organe der Krempel, seine Stellung und Behandlung erfordert die grösste Aufmerksamkeit, wenn er sich in seiner Wirkung nicht in irgend einer Hinsicht störend und schädigend erweisen soll.

Wir erlauben uns daher, diese in Folgendem näher beschriebene Erfindung einer allgemeinen Beachtung zu unterbreiten, da bei Anbringung dieser neuen Volanthüllen die bisher allseitig empfundenen Uebelstände vollkommen beseitigt werden, was sich in zahlreichen Fällen bereits in zufriedenstellendster Weise bewährt hat.

Der Volant der Krempeln hat bekanntlich die Aufgabe, die Fasern des Spinnmaterials, welche bei dem Kämmen gegen die Arbeiter in den Beschlag des Tambours hineingedrückt wurden, aus diesem wieder zu heben und an die Beschlagspitzen zu bringen, damit dieselben dann leicht vom Peigneur aufgenommen werden können. Die Umfangsgeschwindigkeit des Volants muss daher stets etwas grösser sein, als die des Tambours, so dass derselbe die am schnellsten laufende Walze der Krempel ist. Bei seiner grossen Umfangsgeschwindigkeit und vermöge der Beschaffenheit seiner Beschläge reisst nun der Volant die ihn umgebende Luft mit sich, treibt sie durch die Centrifugalkraft vor sich her und erzeugt somit einen constanten starken Luftstrom, der sich gegen den vom Tambour in entgegengesetzter Richtung herbeigeführten Luftstrom staut. Durch diesen Luftstrom werden nun die Fasern mit sich fortgerissen und als sogenannter Flug sowohl seitlich hinaus, als auch nach der Mitte der Krempel zu getrieben und folgt hieraus, dass bei Pelzkrempeln die Pelze und bei Vorspinnkrempeln die Vorgarnfäden seitlich schwächer und in der Mitte stärker werden.

Um nun die schädliche Wirkung dieses Fluges oder Staubes auf die nebenanstehenden Maschinen mit andersfarbigen Partien möglichst zu vermeiden, hilft man sich gewöhnlich durch Anbringung von Staubfängern aus Drahtgeflecht